

## ADB-Artikel

**Gebauer:** *Johann Justinus G.*, geb. den 19. Mai 1710 zu Waltershausen im Hennebergischen, wo sein Vater Director des dortigen Feldmesser-Collegiums war. Er war zum Studium bestimmt, aber der frühzeitige Tod seines Vaters hinderte ihn daran. In seinem 13. Jahre ging er schon in die Fremde und zwar zuerst nach Jena zu seinem dortselbst studirenden Bruder. Im J. 1724 trat er in die Buchhandlung des Franciscus Buchen dort als Lehrling ein, um den Buchhandel zu erlernen, aber auch zugleich die Buchdruckerkunst sich anzueignen. Nachdem er 1730 ausgelernt hatte, kam er als Factor im J. 1732 in die Buchdruckerei von Stephan Orbans in Halle und nachdem er dieselbe circa ein Jahr verwaltet hatte, kaufte er das Geschäft, um es für eigene Rechnung weiter zu betreiben. Zu Anfang des J. 1734 verheirathete er sich mit Marie Sophie Bertram, des Apothekers Johann Adolph Bertram Tochter zu Quedlinburg. Aus dieser Ehe gingen neun Kinder hervor. Er verlegte und druckte eine ansehnliche Zahl von Schriften, nicht allein in deutscher, sondern auch in lateinischer, böhmischer, polnischer, wendischer und ungarischer Sprache. Er druckte auch die ersten Ausgaben der Canstein'schen Bibelausgabe, bis das hallische Waisenhaus selbst eine Druckerei anlegte, ferner erschien bei ihm die „Lutherische Kirchenpostille“ und vor allem die Ausgabe von „Luther's Schriften“, welche Johann Georg Walch besorgte. Die bekannte und seiner Zeit berühmt gewesene „Allgemeine Weltgeschichte“ in vielen Quartbänden ging aus seiner Druckerei hervor und erschien in seinem Verlage. Er starb am 6. Jan. 1772 zu Halle.

### Literatur

Vgl. Geßner, Buchdruckerkunst, II. S. 54—56. Die vornehmsten Lebensumstände und der persönliche Charakter des sel. Johann Justinus Gebauer, Buchdruckerherrns und Buchhändlers etc. in Halle, aufgesetzt im Namen seiner Freunde. Halle 1772, Folio.

### Autor

*Relchner.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Gebauer, Johann Justinus“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1878), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---